

Viele Babys heißen Marie oder Elias

Statistik des Standesamtes Neunkirchen – Durch Zuwanderung steigt Bevölkerungszahl auf Niveau von 2008

43 Babys, die 2016 in der Klinik St. Josef Kohlhof zur Welt kamen, erhielten den Namen Marie. Dies bedeutete Platz 1 in der Namensstatistik des Standesamtes Neunkirchen. Bei den Jungs war es Elias.

Von SZ-Redakteurin Heike Jungmann

Neunkirchen. In sechs, sieben Jahren werden die Grundschullehrer in der Region etliche Mädchen in ihren Klassen sitzen haben, die Marie heißen. Dieser Name war nämlich der Spitzenreiter in der Statistik des Standesamtes Neunkirchen im Jahr 2016. Genau 43 Eltern entschieden sich, ihre neugeborene Tochter Marie zu nennen, 39 Eltern gaben Sophie als Rufname an. Damit löste Marie auch Sophie als beliebtesten Namen ab, im Vorjahr war es nämlich genau umgekehrt. Lediglich ein Buchstabe ist beim drithäufigsten Mädchennamen geändert, 29 Mal notierten die Mitarbeiter des Standesamtes Sophia. Auf Platz eins bei den Jungen landete wie im Vorjahr Elias. 26 Eltern wählten diesen Vornamen, im Jahr 2015

waren es 27. Paul löste Ben als zweitbeliebtesten Vornamen ab, an dritter Stelle stand der Name Maximilian, ein Dauerbrenner der vergangenen zehn Jahre.

Abgelehnt wurden übrigens 2016 keine Vornamen, informiert das Standesamt auf SZ-Anfrage. Und ungewöhnlich herausragende Vornamen seien auch nicht zu verzeichnen gewesen. Gleichwohl sei der Phantasie der Eltern keine Grenzen gesetzt. So erinnert sich der Standesbeamte Peter Klein, dass er einem Mädchen den Vornamen „Sky Soleil“ beurkundet hat.

Markant ist in 2016, dass wieder eine Steigerung von Vornamen aus dem arabischen Kulturkreis gegenüber dem Jahr 2015 zu verzeichnen ist. Dies liegt wohl daran, dass viele Kinder syrischer Flüchtlinge in Neunkirchen geboren wurden, heißt es aus dem Rathaus.

Im Jahr 2016 wurde beim Standesamt Neunkirchen die Geburt von 1652 Kindern (in 2015: 1537) beurkundet. Diese erneute Steigerung um 115 Geburten ist wohl auch auf die verstärkte Zuwanderung von



Mehr Babys als in den Vorjahren wurden beim Standesamt Neunkirchen im vergangenen Jahr beurkundet. FOTO: DPA

Flüchtlingen aus Syrien und Eritrea zurückzuführen. Aber auch ein Anstieg von Geburten von Bulgaren und Rumänen ist zu verzeichnen. Zu erwähnen ist, dass das Standesamt Neunkirchen alle Babys der Marienhausklinik St. Josef Kohlhof beurkundet, sofern die Eltern im Landkreis Neunkirchen wohnen. Also wird auch das Kind des syrischen Flüchtlings, der

in Eppelborn wohnt, beim Standesamt Neunkirchen beurkundet, wenn es in der Klinik in Kohlhof zur Welt kommt. Deshalb kann das Standesamt Neunkirchen keine Einwohnerstatistik über Abwanderungen und Zuwanderungen, auch durch Flüchtlinge, liefern.

Sechs Eheschließungen mehr als im Jahr zuvor wurden 2016 beurkundet, nämlich insgesamt

243. Darunter waren allerdings auch 15 Nachbetrunkungen von Ehen im Ausland durch Deutsche. Außerdem weist die Statistik drei Lebenspartnerschaften auf. Sterbefälle wurden im vergangenen Jahr 920 aufgenommen, im Jahr zuvor waren es 820.

Das Einwohnermeldeamt hat zum 31. Dezember 2016 insgesamt 48 112 Personen mit Haupt- oder alleiniger Wohnung in Neunkirchen registriert. Damit hat die Wohnbevölkerung der Kreisstadt wieder den Stand vom 31. Dezember 2008 erreicht, teilt die Verwaltung mit. Allerdings sank der Anteil der deutschen Staatsangehörigen während dieser acht Jahre von 91,41 Prozent auf 84,38 Prozent. Auffällig ist nach Angaben der Verwaltung bei der Wanderungsstatistik die hohe Mobilität bei bulgarischen, rumänischen, aber auch italienischen und türkischen Staatsangehörigen. So sind beispielsweise 377 Bulgaren nach Neunkirchen gezogen, 214 aber auch weggezogen. Bei den Flüchtlingen aus Syrien steht einem Zugang von 693 Personen die Abwanderung von 163 gegenüber.

Sternsinger ziehen in Neunkirchen wieder von Haus zu Haus

Neunkirchen. Unter dem Leitspruch „Gemeinsam für Gottes Schöpfung – in Kenia und weltweit“ ziehen am Wochenende 7./8. Januar, die Sternsinger der Pfarrgemeinde St. Marien durch die Straßen Neunkirchens. Sie bringen den Segen Gottes in die Häuser. Das Geld, das sie sammeln, kommt vielen Kinderhilfsprojekten zugute: Schulen können gebaut, Schulmaterial gekauft und Betreuungseinrichtungen unterhalten werden. Das Beispiel der Aktion ist dieses Jahr Kenia, ein Land, in dem es in einigen Regionen seit Jahren nicht mehr geregnet hat. red

Mitmachaktionen, Flohmarkt und mehr am Steinwald-Gymnasium

Neunkirchen. Das Gymnasium am Steinwald lädt am Samstag, 14. Januar, interessierte Viertklässler und deren Eltern zum Tag der offenen Tür ein. An diesem Vormittag bietet die Schule ein reichhaltiges Programm an. Zwischen 8.30 und 12.10 Uhr kann der Unterricht in den Hauptfächern der Klassenstufen 5 und 6 besucht werden. An Informationsständen beantworten während des gesamten Morgens Lehrer, Eltern und Schüler die Fragen von Viertklässlern und ihren Eltern.

Im unteren Foyer der Schule „Marché aux puces“ (Flohmarkt) verkaufen Schüler in der ersten Fremdsprache Französisch Spielsachen. Die MINT-Fächer präsentieren sich mit vielfältigen Mitmachstationen. Abgerundet wird der Vormittag durch Angebote aus den Fächern Musik, Kunst, Sport und Erdkunde. Eine zentrale Informationsveranstaltung durch die Schulleiterin findet um 10.30 Uhr statt. red

WIR GRATULIEREN

Wiebelskirchen. Am heutigen Donnerstag feiert **Hildegard Zewen** den 91. Geburtstag. Viel Glück und Gesundheit wünschen die Verwandten und Bekannten. **Furpach.** Heute feiern die Eheleute **Gertrud und Jürgen Schmidt** den 50. Hochzeitstag. Alles Liebe und Gute wünschen dem Jubelpaar die Verwandten und Bekannten.



So sah es 2013 beim letzten Neujahrsschwimmen mit geschlossener Eisdecke aus. FOTO: MICHAEL MARX



So sah es 2013 beim letzten Neujahrsschwimmen mit geschlossener Eisdecke aus. FOTO: MICHAEL MARX

Die Seelöwen gehen wieder baden

Zum Neujahrsschwimmen im Itzenplitzer Weiher sind alle eingeladen, die mutig genug sind, der Kälte zu trotzen

Heiligenwald. Erstmals nach vier Jahren rechnen die Merchweiler Seelöwen mal wieder mit Eis bei ihrem traditionellen Neujahrsschwimmen im Itzenplitzer Weiher. Der Weiher im Schiffweiler Ortsteil Heiligenwald ist seit Ende Dezember zugefroren, und wenn die Meteorologen Recht behalten, wird sich daran bis zum Neujahrsschwimmen der Merchweiler Seelöwen auch nichts mehr ändern. Am Sonntag, 15. Januar, laden die Seelöwen wieder ab 14 Uhr alle Wasserfreunde, die sich zudem als mutig und kälteempfind-

lich erweisen, zum gemeinsamen Baden ein. Für die Sicherheit der Mitschwimmer sind DLRG Illingen und DRK Heiligenwald vor Ort.

In diesem Jahr soll neben dem gemeinsamen Baden beim Eisfischung gerne auch in verrückten Kostümen, eine sportliche Disziplin angeboten werden, sofern es die Eisituation zulässt. Für eine bessere Organisation wird um Anmeldung über die Homepage der Seelöwen gebeten. Dort gibt es auch Infos zum Eisschwimmen insgesamt und den gesundheitlichen Voraussetzungen. Au-

ßerdem weisen die Seelöwen darauf hin, dass die Schwimmer spätestens um 13.30 Uhr auf dem Veranstaltungsgelände sein und sich beim Veranstalter gemeldet haben sollten.

Für diejenigen, die lieber nur beim Zuschauen mitbibbern wollen, gibt es warme Getränke, selbst gebackene Kuchen und Rostwürstchen. Dabei werden die Seelöwen von der KiKaJu Merchweiler unterstützt. Zusätzliche Parkplätze stellt das Autohaus Scheidt zur Verfügung.

Die Merchweiler Seelöwen werden den Erlös des Neujahrsschwimmens traditionell für einen guten Zweck spenden. Im letzten Jahr konnten der Verein Kältebus Saarbrücken – Hilfe für Obdachlose in Saarbrücken mit insgesamt 600 Euro unterstützt werden. „Die Seelöwen frieren freiwillig, aber viele Menschen auf der Straße tun das nicht“, sagten die Merchweiler Seelöwen bei der Spendenübergabe. Der Verein sorgt mit einem bezahlten Bus für eine Winter-Notunterkunft für Obdachlose. red

www.eisschwimmen.de

NACHRICHTEN

SCHIFFWEILER

Ministerpräsidentin beim CDU-Empfang

Zu seinem Neujahrsempfang lädt der CDU-Gemeindeverband Schiffweiler für Montag, 9. Januar, ab 19 Uhr ins Katholische Pfarrzentrum in Landsweiler-Reden Ehrenamtliche, Parteimitglieder, Gewerbetreibende und kommunalpolitisch interessierte Personen ein. Neben einer Rede des Fraktionsvorsitzenden der CDU im Schiffweiler Gemeinderat, Mathias Jochum, wird auch die Ministerpräsidentin des Saarlandes, Annegret Kramp-Karrenbauer (CDU), zu den Gästen reden. red

UCHTELFANGEN

Knallteufel beschädigen Briefkästen

Mit Silvesterknallern haben Unbekannte in der Zeit zwischen Freitag, 30. Dezember, 15 Uhr, und Sonntag, 1. Januar, 19 Uhr, mehrere Briefkästen im Gewerbegebiet in Uchtelfangen, Zepplendorfstraße und Eiserstraße, stark beschädigt, teilt die Polizei mit. red

• Hinweise an die Polizei Illingen, Tel. (0 68 25) 92 40.

ILLINGEN

Diebe schlagen Scheibe von Peugeot ein

Die Scheibe eines silbernen Peugeot 106 haben Unbekannte am Montag, 2. Januar, zwischen 16.30 Uhr und 17 Uhr in Illingen in der Kirchenstraße eingeschlagen und dann aus dem Wagen mehrere Gegenstände gestohlen. red

• Hinweise an die Polizei Illingen, Tel. (0 68 25) 92 40.

SCHIFFWEILER

Reifenstecher in der Parkstraße unterwegs

Alle vier Reifen eines Wagens haben Unbekannte am Freitag, 30. Dezember, zwischen 19.30 Uhr und 20 Uhr in der Parkstraße in Schiffweiler platt gestochen, teilt die Polizei mit. Am Montag, 2. Januar, wurde in derselben Straße der Reifen eines parkenden Wagens platt gestochen. Die Polizei vermutet, dass noch weitere Reifen in der Straße mutwillig beschädigt wurden. red

• Hinweise an die Polizei unter Telefon (0 68 25) 92 40.

HEILIGENWALD

Sachschäden an zwei Autos

Zwei Wagen haben Unbekannte in der Zeit zwischen Montag, 2. Januar, 16 Uhr, und Dienstag, 3. Januar, 11.30 Uhr, in der Friedrich-Ebert-Straße in Heiligenwald beschädigt. An einem Wagen wurde der linke Außenspiegel abgerissen, an dem zweiten Auto wurde der Tankdeckel gewaltsam abgerissen, teilt die Polizei mit. red

• Hinweise an die Polizei unter Telefon (0 68 25) 92 40.

PRODUKTION DIESER SEITE: HEIKE JUNGSMANN, MCG, MARC PRAMS

NEUNKIRCHER RUNDSCHAU

Redaktion: Bahnhofstraße 50 66538 Neunkirchen Telefon (0 68 21) 9 04 64 50 E-Mail: redaktion@sz.de Volker Fuchs (v/Regionalleitung) Peter Neuhösel (p/n/stv, Regionalleitung) Michael Beer (mbe), Claudia Emmrich (cde), Elke Jacobs (ej), Heike Jungmann (hej), Solveig Lenz-Engel (sl), Marc Prams (pra) Lokalreporter: Christine Maack (maa)

Gewerbliche Anzeigen: Bahnhofstraße 50 66538 Neunkirchen Telefon (0 68 21) 9 04 64 32 Fax (0 68 21) 9 04 64 39